



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Service du cadastre et de la géomatique SCG
Amt für Vermessung und Geomatik VGA

Rue Joseph-Piller 13, 1701 Fribourg

T +41 26 305 35 56, F +41 26 305 35 66
www.fr.ch/scg

Information an die Benutzer

der Anwendung



Freiburg, den 23. Januar 2012

—
Sehr geehrte Damen und Herren, werte Kollegen,

Eine erste Version von DSK2 wurde im Juli 2011 in Betrieb genommen. Die Version 1.1.2 (Los 2) hat die Erste kurz vor Jahresende ersetzt. Diese hat gewisse Funktionalitäten für das VGA und die Geometer gebracht. Wir haben unsere Funktionalitäten getestet, zuerst in einer Evaluationsanwendung, dann in der Produktion. Eine Anzahl von Bemerkungen über die Anwendung wurden der technischen Kommission gemacht. Das ITA und das VGA stützen sich auf diese Kommission, um Ihre Rückmeldungen zu sammeln, diese zu diskutieren, die Massnahmen zu planen und diese umzusetzen, sofern sie zutreffend und möglich sind. Korrekturen und Verbesserungen wurden bereits mit der Version 1.1.2 umgesetzt und weitere werden mit der Version 1.1.3 folgen, die demnächst in Betrieb geht.

DSK2 wurde so strukturiert, um dem Datenmodell des Grundbuchs zu entsprechen. Man benutzt «die kleine Schnittstelle zwischen AV und GB» und die entsprechenden «XML»-Formate, um Daten zwischen BDMO, DSK2 und Capistrata auszutauschen. Diese Kompatibilität und diese Möglichkeiten des Datenaustauschs sind eine wichtige Entwicklung und bieten zahlreiche Vorteile:

- Möglichkeit, zu vergleichen und bei der Verifikation durch das VGA einen Liegenschaftsbeschrieb aufgrund des Inhalts der BDMO zu ersetzen
- Möglichkeit, für einen Nummerierungsbereich einen Gesamtersatz des von der BDMO stammenden Beschriebs zu machen.
- Möglichkeit, die Akten «Neuvermessung» mit ein oder zwei Akten schnell behandelt zu können, um
 - die alten Liegenschaften (AKV) zu löschen,
 - die Liegenschaften eines ÜK (GZ) zu ersetzen
 - und die neuen Liegenschaften von der BDMO zu importieren.

Diese neuen Möglichkeiten verlangen, dass mit der technischen Kommission geprüft wird, inwieweit und wie die Anwendung verwendet werden kann, um die Arbeiten in Verbindung mit der

Produktion und Inkraftsetzung des Übergangskatasters zu optimieren. Diskussionen werden ebenfalls mit dem Grundbuch geführt werden, um zu definieren, wie sich beim Grundbuch die Nachführungen des entsprechenden Beschriebs mit einer Synchronisation des Inhalts der BDMO mit dem von DSK2 auswirken werden.

DSK2 verfügt über eine Funktionalität «elektronische Dokumentenverwaltung» (GED). Das VGA arbeitet gleichzeitig am Ersatz seiner ersten GED-Version und Canofile (Archivierung der Skizzen und Aufnahmestationen) durch eine neue, auf FileNet angesiedelte Version. Eine Synergie mit dem DSK2-Projekt und GED schien uns offensichtlich. Wir möchten die Möglichkeit, diesen Prozess zu rationalisieren, mit allen Beteiligten, einschließlich der Geometer studieren. Auch hier wird die technische Kommission als Gesprächspartner und Schnittstelle zwischen der Verwaltung und den privaten Büros fungieren.

Nach diesen allgemeinen Informationen möchte ich Sie eingehender darüber informieren, wie gewisse Funktionalitäten eingeführt werden werden.

1. Übereinstimmung der Lokalnamen und der Lokalisation zwischen BDMO und DSK2

In einem ersten Schritt mussten wir die Lokalnamen von Desca nach DSK2 importieren, diese dann in die Lokalisationen (Adressen) hinüber kopieren, ohne dabei die relationalen Verbindungen zu den Desca-Daten zu unterbrechen. Wir haben zahlreiche Abweichungen bei den Lokalnamen und Lokalisationen in DSK2 und in der BDMO festgestellt, sei es beim Wortlaut (GROSSBUCH-STABEN, Inversion bei Textsortierung, ...) oder bei den Kennnummern, die in beiden Datenbanken nicht übereinstimmen. Der Import des Beschriebs mit «XML»-Dateien von der BDMO nach DSK2 ist nur möglich, wenn die Korrelation auf Ebene der Lokalnamen und der Lokalisationen perfekt ist. Die vorrangige Aufgabe des VGA ist es also, die Daten von etwa hundertfünfzig Nummerierungsbereichen zu kontrollieren und zu korrigieren.

2. Korrektur des Liegenschaftsbeschriebs bei der Verifikation durch das VGA

Ist die unter Punkt 1 genannte Bedingung erfüllt, können die Kontrolleure des VGA vergleichen und im Falle von Abweichungen den Beschrieb von DSK2 durch denjenigen der BDMO ersetzen. Dies entbindet den Verfasser der Akten nicht davon, den Beschrieb der rechten Seite gewissenhaft gemäss dem Datemmodell und dem Planinhalt zu erfassen. Der Verfasser des Akts wird benachrichtigt, wenn sein Beschrieb abgeändert werden musste. Der juristische Inhalt des Akts wird vom VGA niemals korrigiert werden.

3. Behandlung der Akten «Neuvermessung»

Die Löschungs- oder Eröffnungsakten für an Neuvermessungen gebundene und anlässlich der Anfangstransfers importierten Liegenschaften dürfen nicht mehr behandelt werden. Jeder Fall wird vom VGA mit dem Auftragnehmer geprüft werden. Im Prinzip werden die importierten Akte gelöscht und gemäss folgendem neuen Prozess ersetzt werden:

1. Import durch das VGA der Lokalnamen und Lokalisationen via SQL-Abfragen, die auf den Inhalt einer vom Geometer gelieferten [Excel-Datei](#) basieren.
2. Nach der Anerkennung und kurz vor Inkrafttreten des eidgenössischen Grundbuchs:
 - 2.1 Nullstellung (Kontrolle der Übereinstimmung des Zustands der Akten der Sektoren 11, 21, ... und 12, 22, ... zwischen BDMO, DSK2 und Grundbuch).
 - 2.2 Wenn die neuen Liegenschaften nur AKV-Liegenschaften ersetzen, Erstellen eines spezifischen «Neuvermessung»-Akts durch das VGA in Absprache mit dem Auftragnehmer. Einfügen der zu löschen AKV-Liegenschaften im Akt, Import der neuen Liegenschaften über eine aus der BDMO exportierten XML-Datei. Der Akt wird zusammen mit dem eidgenössischen Grundbuch in Kraft gesetzt.
 - 2.3 Wenn alle oder Teile der neuen Liegenschaften ein ÜK (GZ) oder bereits im eidgenössischen Grundbuch eingetragene Liegenschaften ersetzen, Erstellen durch das VGA in Absprache mit dem Auftragnehmer eines Löschungsakts für die Liegenschaften ÜK (GZ) oder GB (eidgen.), der definitiv in DSK2 eingetragen wird. Darauf erstellt man einen neuen Akt wie unter 3.2.2. Zu bemerken ist, dass die neue Version der im ersten Akt gelöschten Liegenschaften wieder den Egris/Egrid der Originalliegenschaften erlangen.

Zu klären bleibt die Erstellung des «Übergangskatasters» (ÜK) der Neuvermessungen. Der Auftragnehmer einer Neuvermessung muss für die Anerkennung beim Grundbuch ein Übergangskataster hinterlegen. Dieser enthält für eine Liegenschaft neuer Stand die Blätter «alter Stand» (Beschreibung der Liegenschaften gemäss den alten AKV-Plänen) und das Blatt «neuer Stand». Die Blätter «alter Stand» enthalten die Rechte (Dienstbarkeiten, Anmerkungen und Vormerkungen) und die Blätter «neuer Stand» Vorschläge für den Übertrag oder die Anpassung der Rechte. Da ein einmal erstellter ÜK parallel zum Grundbuch nachgeführt werden muss (bis zu seiner Inkraftsetzung durch das GB), kann man sich Fragen, ob es möglich und sinnvoll ist, DSK2 für das Erstellen und die Nachführung des ÜK zu benutzen. Diese Frage wird der technischen Kommission gestellt und während des ersten Semesters 2012 studiert werden.

4. Gemeindefusionen

Die einzige unverzüglich zu treffende Massnahme bei einer Gemeindefusion ist das Nachführen der betroffenen «Nummerierungsbereiche» indem man ihnen eine neue Gemeinde zuteilt. Die Neunummerierung der Liegenschaften ist nicht nötig, kann aber von der Gemeinde beschlossen und finanziert werden.

In diesem existiert eine Verwaltungsfunktion (dem VGA zugänglich), «Transfer Nummerierungsbereich», die es ermöglicht, die Liegenschaften einer neuen IdentDN zuzuordnen und sie mit Beibehaltung ihrer Egris/Egid fortlaufend neu zu nummerieren. Da diese Neunummerierung sie nicht behandelt, erweist sich zuvor eine Revision der Lokalnamen und Lokalisationen als nötig. Sie muss in Zusammenarbeit mit dem VGA umgesetzt werden. Je nach Ausmass der Änderungen kann es sich als nützlich erweisen, den Beschrieb der neu nummerierten

Liegenschaften via BDMO im Rahmen eines neuen, vom VGA erstellten Akts wieder zu importieren.

5. Verwaltung des Verbal in DSK2, elektronische Archivierung der Daten

Die Menüs wurden mit der Version 1.1.2 von DSK2 leicht verändert. Das Verbal kann mit dem Menü «Beilagen und Verbal» erzeugt werden. Der Knopf befindet sich links unten. Mit dem gleichen Menü kann man Beilagen einfügen. Die Anwendung kann noch weiterentwickelt werden, um wenn nötig in der GED dem Akt nicht direkt assoziierte Beilagen, die aber den Akt betreffen, zu archivieren mit der Möglichkeit Suchschlüssel einzugeben (z.B. Stationsnummer). Das Menü «Strukturierung» ermöglicht, die Elemente des Verbals / AV-Nachführungsprotokolls zu sortieren, sei es die «rechtlichen» Beilagen und die Liegenschaften (linke Seite + rechte Seite). Ist ein Akt definitiv eingetragen, werden alle Versionen des Verbals und seiner Beilagen in der GED archiviert und können nicht mehr abgeändert oder gelöscht werden. Die Verwaltung der Verbale und der Beilagen in DSK2 sollte noch optimiert werden mit der Einführung des globalen Archivierungssystems der Dokumente der AV.

In der Version 1.1.3 von DSK2 wird der Bildschirm drei Karten haben:

- Eine Karte für die «rechtlichen» Beilagen (die integraler Bestandteil des Verbals sind und bei der Ausgabe des Verbals sortiert werden können).
- Eine Karte für die verschiedenen gedruckten Versionen des Verbals.
- Eine Karte für die technischen Belege.

Bis zur Einführung des mit dem Ersatz der Canofile-Anwendung des VGA durch FileNet verbundenen Prozesses der Archivierung der Belege, gibt es keinen Grund technische Belege in der dritten Karte abzuspeichern. Diese werden vorläufig in Canofile abgespeichert oder in einem Archivverzeichnis der Mutationen registriert, das automatisch in die CED übernommen werden wird. Das VGA wird die Büros über die Vorgehensweise und das Datum der Einführung dieses neuen Archivierungstypus informieren.

Maurice Robadey
Verantwortlicher des DSK2-Projekts



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Service de l'informatique et des télécommunications SITel
Amt für Informatik und Telekommunikation ITA

DSK2

Release 1.1.3

Informations sur les principaux changements, **janvier 2012 – V1.1.3**

Avenant au manuel utilisateur pour la mise en production de la version 1.1.3

Les pièces justificatives/jointes 1/5

1

2

3

4

- 1 Sélectionner l'onglet « Actes », Rubrique « Pièces justificatives et verbaux »
- 2 La grille « Gestion des pièces-jointes du verbal » permet d'ajouter/supprimer/remplacer une pièce jointe qui **fera partie du Verbal**
- 3 La grille « Génération du Verbal » affiche les **verbaux qui ont été générés** (composé des immeubles et pièces jointes) et **sauvegardés dans la GED** (Gestion électronique de documents)
- 4 La grille « Autres documents » permet de télécharger tous les documents que vous souhaitez **conserver dans la GED mais ne faisant pas partie du verbal** (par exemple *.ITF)

Imprimer le descriptif d'un immeuble

1/2

The screenshot shows the DSK2 software interface. At the top, there is a header with the logo of the State of Fribourg/Stadt Freiburg, the title 'DSK2 1.1.3', and a navigation menu with links for Accueil, Actes, Immeubles, Statistiques, and Administration. A circular callout '1' is positioned above the navigation bar.

The main area displays two tabs: 'Historique de l'immeuble' and 'Descriptif de l'immeuble'. The 'Historique de l'immeuble' tab shows a table of historical events for building number 3791, with columns for No d'immeuble, Etat, Date, Priorité, No d'acte, and Statut acte. The 'Descriptif de l'immeuble' tab shows detailed information about the building, including District (Gruyère), Commune (Bulle), No de commune (2125), Secteur (11), No d'immeuble (3791), EGRID (CH756210869454), Type (Bien-fonds), Statut (En vigueur), Mode d'acquisition (Vente), and Superficie (m²) (780). There are also fields for Remarque technique, Remarque descriptif, and Remarque RF-DESCA, each with a large text input area.

A circular callout '2' is positioned below the 'Descriptif de l'immeuble' tab, pointing towards the bottom right corner of the window.

1. Afficher la recherche de l'immeuble
2. Sélectionner « Impression descriptif Immeuble »

le descriptif d'un immeuble à imprimer

2/2



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Mensuration officielle
Descriptif des immeubles

Amtliche Vermessung
Grundstückbeschrieb

DSK 2

FR 2125 11 3791

| | | | |
|--------------------------|--------------------|-----------------------|----------------|
| District: | Gruyère | Immeuble type: | Bien-fonds |
| Commune: | 2125 Bulle | N° d'immeuble: | 3791 |
| Domaine de numérotation: | 2125 11 Bulle | Egris/Egrid: | CH756210869454 |
| Superficie: | 780 m ² | Statut de l'immeuble: | En vigueur |

| | | |
|--------------------|--|--------------------|
| Plans: | 35, 0 m ² | |
| Noms locaux: | 2125110029 Coquilles, Chemin des | |
| Bâtiments: | Habitation individuelle [138] 2125110029 Coquilles, Chemin des 138, 0 localité non définie Estrid: Egid: | 0 m ² |
| | Couvert [138A] 2125110029 Coquilles, Chemin des 138A, 0 localité non définie Estrid: Egid: | 0 m ² |
| Couverture du sol: | Code interlis non trouvé | 780 m ² |
| Remarque foncière: | COPROPR. DU FT 3785 POUR 1/13 | |

Gestion des surfaces : adaptation !

Gestion des surfaces

- Les numéros des transferts et corrections de surface sont maintenant éditables. Lorsqu'on ajoute un transfert ou une correction, le numéro est généré en ajoutant 1 au numéro le plus grand de la liste.
- Une validation côté serveur a lieu lors de l'enregistrement des changements du verbal, dans le cas où l'on a plus d'une fois le même numéro dans la liste, un message d'erreur informe l'utilisateur et empêche l'enregistrement tant que la correction appropriée n'est pas apportée.*

The screenshot shows a software application window with the following details:

- Header:** Recherche 210211000671
- Left sidebar:** Dossier Avant-Projet, Traitement du dossier, Gestion des surfaces (highlighted in orange), Mutations immeubles, Pièces-jointes et verbaux, Ordonnancement, Suivi du processus.
- Transferts de surface section:** Contains a table with columns: Numéro (highlighted with a yellow circle) and Immeuble source. A green '+' button and a red '-' button are also present.
- Corrections de surface section:** Contains a table with columns: Numéro and Immeuble. A green '+' button and a red '-' button are also present.